

01 März 2015

Blickpunkt

Deutsches Rotes Kreuz 

KREISVERBAND OBERHAUSEN (RHLD.) E.V.

■ **BEREITSCHAFTEN**

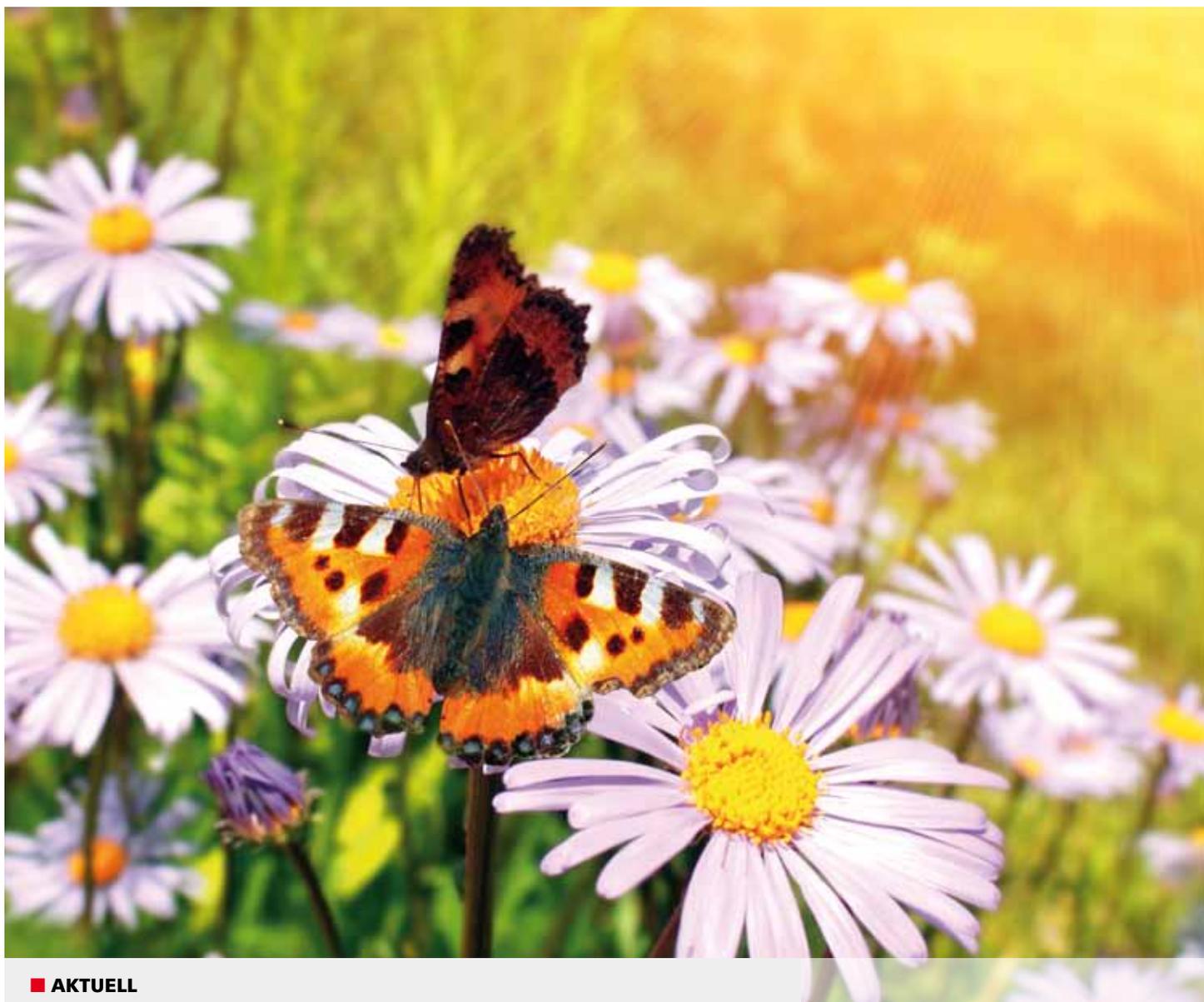
Karnevaleinsätze
2014/2015

■ **AKTIVE DIENSTE**

Erste-Hilfe Projekt
in Schulen

■ **SENIORENDIENSTE**

Palliative
Sorgekultur



■ **AKTUELL**

Flüchtlingssituation

DRK Oberhausen steht
in Alarmbereitschaft

■ **DRK INTERN**

Ehrenamtliche
DRKler
berichten

DRK HausNotrufdienst



Sie wünschen sich das Gefühl der Sicherheit in Ihrer gewohnten Umgebung?

Unser **HausNotrufdienst** erfüllt Ihnen Ihren Wunsch! Auch tage- und wochenweise buchbar! Unser Service für Sie:



EIN ROTER KNOPF MIT SICHERHEIT!

SICHERHEIT ZU JEDER ZEIT!

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag! Wir sind in Oberhausen für Sie da! **Telefon 0208 / 85900 - 92**

DRK MenüService



Tägliche Auswahl aus drei verschiedenen Menüs – darunter auch ein vegetarisches und ein für Diabetiker geeignetes Gericht.

Jetzt jeweils **inklusive Dessert!**



Täglich frisch!

Keine Vertragsbindung – auch einzelne Bestellungen möglich!

Probieren Sie es! **Telefon 0208 / 85900 - 92**



Aus Liebe zum Menschen.



www.drk-ob.de

Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstr. 14
46049 Oberhausen
Tel. (02 08) 859 00 - 0
Fax (02 08) 859 00 - 55
E-Mail info@drk-ob.de

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL		
Grußwort des Beisitzers im Vorstand	Seite	4
NEUES AUS ...		
... unseren Seniorenzentren	Seite	5
... der Geschäftsstelle	Seite	5
BEREITSCHAFTEN		
Karnevaleinsätze der Session 2014/2015	Seite	6
AKTIVE DIENSTE		
Jugendrotkreuz Oberhausen stellt sich neu auf	Seite	8
Kursangebot Erste Hilfe	Seite	8
Erste-Hilfe Projekt an der Gesamtschule Weierheide in Oberhausen	Seite	9
Stefanie Deichsel sponsert Bekleidungs-Erstausstattung für das JRK	Seite	9
AKTUELL		
Flüchtlingssituation in Oberhausen	Seite	10
SENIORENDIENSTE		
Palliative Sorgeskultur – neues Pflegekonzept geht in die Umsetzung	Seite	12
Karneval im Martha-Grillo-Seniorenzentrum	Seite	13
DRK INTERN		
Klemens Heider berichtet über seine Zeit beim DRK Oberhausen	Seite	14
Termine Ende März bis Ende Juni	Seite	14
Christa Behrendt feierte 90. Geburtstag	Seite	15
UNTERHALTUNG		
Walburga Goudschmidt schreibt Geschichten	Seite	16
PERSÖNLICH		
Portrait: Jens Grimme	Seite	17
Personalien	Seite	17
SPONSORING		
Unsere Partner	Seite	18
MITGLIEDSCHAFT		
Beitrittserklärung für Fördermitglieder	Seite	19

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen
Telefon: (02 08) 859 00 - 0
Telefax: (02 08) 859 00 - 55
info@drk-ob.de
www.drk-ob.de

Vorsitzender: Jörg Hansmeyer
Vereinsregister: VR 40602
Amtsgericht Duisburg

Redaktion und Anzeigen:
Katrin Schubert, Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (02 08) 859 00 - 12
katrin.schubert@drk-ob.de

Chefredakteur:
Johann Härtling (V. i. S. d. P.)
Kreisgeschäftsführer
Telefon: (02 08) 859 00 - 13
johann.haertling@drk-ob.de

Gestaltung und Projektabwicklung:
cw:grafik-design
www.cw-grafik-design.de
info@cw-grafik-design.de

Auflage: 4.000 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe: 1 / 2015

KOMMUNIKATION

SICHERHEIT IT TELEFONANLAGE

NETZWERK HEALTH-CARE DOKUMENTEN-MANAGEMENT SYSTEMHAUS

VOIP LÖSUNGEN CONTACT CENTER

VIDEO UNIFIED COMMUNICATIONS HEADSET

www.sec-com.de

Ihr Systemhaus für Kommunikation, Sicherheit und IT

SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH
Am Stadion 117 ■ 45659 Recklinghausen ■ Fon: 02361-9322-0

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,



... vier Jahre Amtszeit beim DRK Oberhausen.

Gemessen an den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern, die erst im Dezember letzten Jahres auf der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Treue (bis zu 40 Jahre) zum DRK Oberhausen (Rhld.) e.V. zu Recht geehrt worden sind, eine verdammte kurze Zeitspanne, 4 Jahre.

Am 31.03.2011 haben wir damals „das Ruder“ beim DRK Oberhausen (Rhld.) e.V. übernommen. Die WAZ kommentierte damals: „Mit Mut und Leidenschaft für Veränderung“. Ja, es war mutig diese Aufgabe anzunehmen und ja, meine Kollegen und ich haben seitdem mit Leidenschaft für Veränderungen gekämpft.

Am 12.12.2013 wurden wir, inzwischen personell weiter verstärkt, für weitere 4 Jahre wiedergewählt. Für das Jahr 2014 peilten wir erstmals seit Jahren wieder einen ausgeglichenen Haushalt an. Ein erster Meilenstein war erreicht.

Viele positive Ereignisse begleiten meine ehrenamtliche Vorstandsarbeit der letzten 4 Jahre, neue Bekanntschaften und auch Freundschaften sind entstanden. Ich, damals eher zufällig in den DRK-Vorstand geraten, habe viel über das DRK und seine Arbeit „Aus Liebe zum Menschen“ gelernt und diese Arbeit vor Ort aktiv mitgestalten können.

Meine Wertschätzung, gerade auch für die Kollegen/innen im Ehrenamt, ist mit der Zeit ständig gewachsen.

Natürlich gab es hin und wieder auch negative Erlebnisse, aber das kennen wir sicherlich alle auch aus unserem „richtigen Leben“. Da ich aber ein eher positiver Mensch bin, schaue ich selten zurück, sondern meistens nach vorne auf die kommenden Aufgaben.

Diese liegen für mich hauptsächlich darin, den hauptamtlichen Geschäftsführer und das Team aus der Geschäftsstelle bei der Planung und baulichen Umsetzung der Bauvorhaben (Neubau Grenzstraße, Neubau Wernerstraße und Umbau Martha-Grillo-Seniorenzentrum) zu unterstützen und fachlich zu beraten. Diese Maßnahmen sind nach dem Wohn- und Teilhabegesetz bis Mitte 2018 umzusetzen, damit das DRK Oberhausen seine Alten- und Pflegeeinrichtungen weiter betreiben darf.

Als Projektleiter mit langjähriger Berufserfahrung aus Oberhausen, Duisburg und Krefeld, verfüge ich über entsprechende berufliche Kenntnisse in diesem Aufgabenfeld, die ich nun gezielt einbringen kann.

Gemeinsam mit einem kleinen Team aus dem Kreis der Vorstandskollegen und „Verstärkung“ aus der Geschäftsstelle werden wir versuchen, die bestmögliche und wirtschaftlichste Lösung für die erforderliche „Neuaufstellung“ unserer Alten- und Pflegeeinrichtungen zu erreichen. Hier warten in den nächsten Wochen und Monaten unzählige „Arbeitsstunden“ auf uns.

Meine zweite „Wahlzeit“ endet im Dezember 2017, bis dahin sollten die o. g. Bauvorhaben bereits umgesetzt bzw. das Martha-Grillo-Seniorenzentrum „im Umbau“ sein, sodass das DRK Oberhausen bis Mitte 2018 sukzessive ein runderneueres Angebot an Altenheim- und Pflegeplätzen bieten kann, womit wir im Wesentlichen auch unsere wirtschaftliche Zukunft sichern. Für diese Ziele engagiere ich mich.

Auch im Jahr 2015 baue ich dabei auf Ihre Unterstützung. Nur „Zusammen“ sind wir ein „starkes Team“.

Ralf Panning

Beisitzer im Vorstand

„Lohnt es sich denn?“ fragt der Kopf. „Nein, aber es tut so gut!“ antwortet das Herz. „

Autor: unbekannt

Neues aus ...

... dem August-Wieshoff-Seniorenzentrum

Wellness für die Bewohner des August-Wieshoff Seniorenzentrums

Am 22. Januar erhielt das August-Wieshoff-Seniorenzentrum Besuch von zwei Schülerinnen des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs. Gemeinsam mit dem Sozialen Dienst wurde ein Wellness-Programm für die Bewohner entwickelt.

Mit elf Teilnehmerinnen fand der „Verwöhn-Nachmittag“ in der Cafeteria des August-Wieshoff-Seniorenzentrums sehr großen Anklang. Zu den Wellness-Angeboten für die Damen gehörten u.a. eine Hand- und Armmassage sowie ein Hand- und



Armpeling und das Auftragen von Nagellack.

Der Soziale Dienst sowie die beiden Schülerinnen des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs waren rundum zufrieden mit dem Nachmittag.

... dem Martha-Grillo-Seniorenzentrum

Nachruf Kurt Golland

Kurt Golland ist am 09. Dezember 2014 verstorben. Herr Golland war vielen Menschen im Martha-Grillo-Seniorenzentrum als täglicher Besucher seiner Frau, aber auch als Fotograf bei allen Veranstaltungen des Seniorenzentrums bekannt. Kurt Golland hatte eine sehr enge Verbindung zum Deutschen Roten Kreuz in Oberhausen und engagierte sich sehr bei der Unterstützung des Sozialen Dienstes während allen Veranstaltungen.

Kurt Golland war ein Mensch mit dem Herz am rechten Fleck. Er war immer gradlinig, sich nie zu bequem und er war sich nie zu fein dafür sich für andere Menschen einzusetzen. So war er nicht nur täglich für seine Frau da, sondern auch für andere Mitbewohner, für Personal und Ehrenamtliche. „Dem Ruhrgebiet stark verbunden, war er jederzeit ein geschätzter Kumpel mit Herz“, so der Soziale Dienst des Martha-Grillo-Seniorenzentrums.



... des DRK Oberhausen:

Seit dem 01. Januar 2015 werden unsere Fördermitglieder durch zwei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle auf der Theresenstr. 14 in 46049 Oberhausen verwaltet.

Somit haben alle Fördermitglieder nun zwei Ansprechpartnerinnen (s. Fotos rechts) im Kreisverband Oberhausen, die alle Fragen rund um die Mitgliedschaft beantworten können.

Durch eine Softwareumstellung kann es leider immer noch hier und da mal zu verzögerten Abbuchungen der Beiträge kommen.

Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis und diese Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.



Bild oben: Katrin Schubert, Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit
Bild unten: Maria Ketsetzi, Auszubildende

Fotos:
M. Götzke / DRK OB

➔ Rückblick auf die Karnevaleinsätze der Session 2014/2015

„Nur einmal im Jahr ist Karneval“ so heißt es in einem alten Karnevals-Schlager. Für uns bedeutet das allerdings nicht nur einen Einsatz zu haben. Wie auch in den Vorjahren war das DRK Oberhausen während der Session 2014/2015 erneut ein starker Partner der Karnevalsgesellschaften im Oberhausener Stadtgebiet für die sanitätsdienstliche Absicherung der Veranstaltungen.

Für das DRK Oberhausen begannen die Sanitätsdienste im Rahmen der „Jecken Tage“ am 10. Januar 2015 bei der Prunk-

sitzung der „KG Kampf drauf“ in der Luise-Albertz-Halle.

Am 11. Januar 2015 folgte die „Wagentaufe“ von der KG Weiß-Grün HOAG e. V. im Autopark Köster. Darüber hinaus waren die Einsatzkräfte des DRK Oberhausen bei den Karnevalsveranstaltungen am 31. Januar 2015 und am 10. Februar 2015 in der Luise-Albertz-Halle für die sanitätsdienstliche Betreuung der Veranstaltungsgäste zuständig, für die wir in diesem Jahr erstmalig mit unserem Sanitätsdienst durch die Karnevalsgesellschaften gebucht wurden.

Mit dem „Sturm aufs Rathaus“ an „Altweiber“ wurde nicht nur für die närrischen Bürgerinnen und Bürger der Höhepunkt der Karnevalstage eingeläutet, sondern ebenso für die Einsatzkräfte des DRK Oberhausen.

Wie in den Vorjahren auch, stellt der Tulpensonntagszug in Oberhausen-Mitte eine große Herausforderung dar, die dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Beteiligten vom THW, der Polizei sowie weiteren Hilfsorganisationen erneut reibungslos ablaufen konnte.



Allerdings gab es im Vergleich zu dem Vorjahr ein paar Änderungen. So befand sich unsere Einsatzleitung nicht wie sonst an der Grenzstraße 30, sondern auf dem Gelände der Feuerwache 1 an der Brücktorstraße neben der Führungsstelle der Kameraden vom THW. Im Einsatzzentrum „Katastrophenschutz“ erfolgten die Registrierung, die Einsatzvorbereitung und die Warmverpflegung sowie die Ausgabe unserer Lunchpakete.

Dies alles erfolgte eigenverantwortlich. Unsere Registrierung erfolgte durch unser Kreisauskunftsbüro und die Essensausgabe erfolgte durch unsere Bereitschaft „Verpflegung“. Über die Küche des Martha-Grillo-Seniorenzentrums war es uns möglich die Lebensmittel zu beziehen. An dieser Stelle wollen wir die großartige Zusammenarbeit mit der Küche herausstellen.

Mit dem Beginn des Umzugs am Karnevalssonntag hatten wir insgesamt vier Unfall-Hilfs-Stellen (UHS) eingerichtet sowie vier Krankentransportwagen (KTW) im Einsatz, welche Ihre Standorte mit dem Zugverlauf veränderten. Somit waren die Standorte des laufenden Karnevalsumzuges permanent abgesichert.

Zur Absicherung des Zuganfangs und Zugendes stellte das DRK Oberhausen je ein Fahrzeug zur Verfügung. Neu in diesem Jahr war die Situation im Krankentransport.

Der Krankentransport wurde ausschließlich über die Leitstelle der Stadt Oberhausen durchgeführt und nicht mehr durch die eigenen Fahrzeuge des DRK Oberhausen.

Als besonderen Gast in den Reihen der Einsatzkräfte durften wir in diesem Jahr Christa Behrendt aus der Ehrenkameradschaft begrüßen, die am 23. Februar ihren 90. Geburtstag feierte. Unsere Kameradin Christa Behrendt äußerte den Wunsch, einmal beim großen Karnevalszug im ersten Wagen mitzufahren. Wir haben uns sehr gefreut, dass Christa Behrendt an diesem einsatzreichen Tag mit dabei war und wir ihren Wunsch damit erfüllen konnten. Am Rosenmontag betreute das DRK Oberhausen die Karnevalszüge in Alstaden und Vondern.

Insgesamt haben unsere über 70 Einsatzkräfte mehr als 443 Helferstunden ehrenamtlich an den Karnevalstagen geleistet, wobei 28 Hilfeleistungen nötig waren. Unser Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden aus Oberhausen,



welche hier Ihre Freizeit eingebracht haben, damit die Bürgerinnen und Bürger sicher feiern konnten. Danke auch an unsere Gäste vom DRK Herne und vom MHD-Oberhausen.

Die ehrenamtlichen Bereitschaften haben gezeigt, dass wir Großes leisten können. Wir haben durch unsere Präsenz im Stadtbild gezeigt, dass WIR, als DRK Oberhausen, für die Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen da sind, aber auch jederzeit ein verlässlicher Kooperationspartner für unsere Auftraggeber sind, wenn es um die sanitätsdienstliche Betreuung von Veranstaltungen geht, auch wenn diese einmal etwas größer ausfallen. ■



Jugendrotkreuz Oberhausen stellt sich neu auf



Mit dem Beginn des neuen Jahres stellt sich das Jugendrotkreuz Oberhausen neu auf. Unter der offiziell gewählten Leitung von Joey-Tobias Lachmund und mit der Unterstützung durch die Stellvertreter Dennis Golumski und Jennifer Oppers hat sich ein Trio gefunden, welches die Arbeit des JRK Oberhausen neu strukturiert und organisiert.

Mit zwei Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche treffen sich die Jugendrotkreuzler zwei Mal in der Woche. Die Kreativgruppe für die Zielgruppe von 6 bis 27 Jahren trifft sich immer donnerstags in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr.

Die Notfalldarstellungsgruppe trifft sich immer freitags in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr ist auf die Zielgruppe ab 14 Jahren ausgerichtet.

Mit neuer Bekleidung konnte das JRK am 28. Februar 2015 bereits die erste Aktion zu Gunsten des JRK mit großem Erfolg durchführen. Ziel war es hier möglichst viel Altpapier im Oberhausener Stadtgebiet einzusammeln. „Für das Jahr 2015 planen wir einen Infostand, an dem wir über das humanitäre Völkerrecht und über die Geschichte des JRK informieren wollen“, so Joey Lachmund.

Bitte beachten Sie, dass die Kurse in den Lebensrettenden Sofortmaßnahmen ab sofort im Martha-Grillo-Seniorenzentrum (Untergeschoss) an der Gustavstraße 98-100 in 46049 Oberhausen stattfinden!

Erste Hilfe Grundkurs

09.04.2015	09:00 - 17:00 Uhr
11.-12.04.2015	09:00 - 17:00 Uhr
15.04.2015	09:00 - 17:00 Uhr
28.04.2015	09:00 - 17:00 Uhr
07.05.2015	09:00 - 17:00 Uhr
09.-10.05.2015	09:00 - 17:00 Uhr
24. - 25.02.2015	09:00 - 17:00 Uhr
21.05.2015	09:00 - 17:00 Uhr
27.05.2015	09:00 - 17:00 Uhr
30.-31.05.2015	09:00 - 17:00 Uhr
06.-07.06.2015	09:00 - 17:00 Uhr
12.06.2015	09:00 - 17:00 Uhr
18.06.2015	09:00 - 17:00 Uhr
24.06.2015	09:00 - 17:00 Uhr
27.-28.06.2015	09:00 - 17:00 Uhr

Erste Hilfe Training

10.04.2015	09:00 - 17:00 Uhr
24.04.2015	09:00 - 17:00 Uhr
29.04.2015	09:00 - 17:00 Uhr
04.05.2015	09:00 - 17:00 Uhr
11.05.2015	09:00 - 17:00 Uhr
20.05.2015	09:00 - 17:00 Uhr
28.05.2015	09:00 - 17:00 Uhr
08.06.2015	09:00 - 17:00 Uhr
17.06.2015	09:00 - 17:00 Uhr
26.06.2015	09:00 - 17:00 Uhr
29.06.2015	09:00 - 17:00 Uhr

Erste Hilfe am Kind

19.04.2015	09:00 - 17:30 Uhr
17.05.2015	09:00 - 17:30 Uhr
14.06.2015	09:00 - 17:30 Uhr

JETZT NEU!

Lebensrettende Sofortmaßnahmen an nur EINEM Tag!

25.04.2015	10:00 - 18:00 Uhr
16.05.2015	10:00 - 18:00 Uhr
13.06.2015	10:00 - 18:00 Uhr

Besonders interessant für Führerscheinanwärter!

→ Erfolgreiches Erste-Hilfe Projekt

DRK Oberhausen führt erfolgreich ein großes Erste-Hilfe Projekt an der Gesamtschule Weierheide in Oberhausen durch

Am 04. Februar 2015 startete ein großes Erste-Hilfe Projekt des DRK-Kreisverbandes Oberhausen (Rhld.) e.V. an der Gesamtschule Weierheide in Oberhausen. An zwei Projekttagen, 04. und 05. Februar 2015, wurden über 120 Schülerinnen und Schüler des elften Jahrgangs der Gesamtschule in der Ersten Hilfe ausgebildet, um in Notfallsituationen fachgerecht handeln zu können. Das Fazit seitens des DRK Oberhausen, als auch der Gesamtschule Weierheide zu den Projekttagen fällt sehr positiv aus: Alle Schülerinnen und Schüler nahmen mit großem Interesse und höchster Aufmerksamkeit an den Unterrichtsstunden teil. Die Unterrichtsstunden umfassten Themeninhalte wie beispielsweise das Auffinden einer bewusstlosen Person, Absichern von Gefahrenstellen, stabile Seitenlage und die Helmabnahme bei bewusstlosen Motorradfahrern.



Foto: M. Götzke / DRK OB

Insgesamt waren an den beiden Projekttagen sechs Ausbilder in der Ersten Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes im Einsatz, um die Schülerinnen und Schüler des elften Jahrgangs auf den Ernstfall vorzubereiten. Unterstützung erhielten die Ausbilder von den Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern, die bei praktischen Maßnahmen Hilfestellungen leisteten und so die Möglichkeit hatten, das eigene Wissen noch einmal aufzufrischen. Die Projekttag haben einen weiteren positiven Nebeneffekt für die 16-17-jährigen Schülerinnen und Schüler: Denn der Kurs kann zukünftig sogar für den Mofa- oder Autoführerschein genutzt werden, ebenfalls auch für die Ausbildung zum Sportlehrer! Das DRK Oberhausen freut sich immer wieder über die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Oberhausen.

Der Leiter der Aktiven Dienste, Martin Götzke, zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden mit dem Projekt an der Gesamtschule Weierheide: „Ich freue mich sehr, dass so viele Jugendliche sich zum Ersthelfer ausbilden lassen wollen. Die Erste Hilfe kann bei Notfällen im Haushalt, in der Freizeit, im Straßenverkehr und auch im Schulalltag Leben retten und ist enorm wichtig!“



Foto: M. Götzke / DRK OB

Darüber hinaus sucht das DRK Oberhausen natürlich immer junge Menschen, die Lust haben Leben zu retten, denen Erste Hilfe Spaß macht und die darüber hinaus noch was lernen wollen.



Foto: M. Götzke / DRK OB

Das Ehrenamt des DRK Oberhausen braucht aktive, junge Menschen, die genau das wollen!

Stefanie Deichsel sponsert Bekleidungs-Erstausrüstung

→ Jugendrotkreuz Oberhausen erhält neue Bekleidung

Der 3. Februar 2015 war ein besonderer Tag für das Jugendrotkreuz Oberhausen: Die Sponsorin, Stefanie Deichsel, übergab offiziell die Bekleidung für das Jugendrotkreuz an den Jugendrotkreuz-Leiter, Joey Lachmund und den Gruppenleiter, Stefan Wöhner. Die gelernte Krankenschwester, Stefanie Deichsel, und der Jugendrotkreuz-Leiter, Joey Lachmund, haben sich im Rahmen ihrer Berufsausbildung ausgiebig über das Thema Jugendrotkreuz und

dessen vielseitige und umfangreiche Arbeit sowie die angestrebten Ziele in Oberhausen unterhalten.

Die Suche nach einem Sponsor für die Erstausrüstung des Jugendrotkreuzes war dabei ebenfalls oft Thema. Da die 23-jährige Stefanie Deichsel von der Arbeit des Jugendrotkreuzes sehr überzeugt ist, entschied sie sich dazu, das Jugendrotkreuz in Oberhausen zu unterstützen und investierte 500 Euro in die

entsprechende Schutzbekleidung. Dazu gehören u.a. Fleecejacken, T-Shirts und Hosen.



Das JRK sowie der Leiter der Aktiven Dienste des DRK Oberhausen, Martin Götzke, freuen sich sehr über die Bekleidung, welche die Arbeit an Schulen und bei Veranstaltungen des JRK nun optimiert und für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgt.



Flüchtlingssituation in Oberhausen

→ DRK Oberhausen steht in Alarmbereitschaft

Derzeit leben knapp 1.000 Flüchtlinge auf Oberhausener Stadtgebiet. Für das Jahr 2015 wird prognostiziert, dass ca. 750 weitere Flüchtlinge hinzukommen werden. Bis Ende 2015 müssen somit 450 weitere Plätze in Gemeinschaftsunterkünften eingerichtet sein.

Zu den bestehenden Flüchtlingsheimen an der Helmholtz-, Gabel-, Weier und Bahnstraße werden weitere Heime er-

richtet. Wie die Stadt Oberhausen bekannt gab, werden diese an der Duisburger Straße, an der Ruhrorter Straße, an der Kapellenstraße und an der Sperberstraße (Tackenberg) liegen.

Für eine reibungslose Durchführung der Planungen der Stadt Oberhausen, bedarf es natürlich Hilfe. Da das DRK Oberhausen diese Hilfe bereits zugesagt hat, wurde das DRK Oberhausen aufgefordert,

Angebote zu verschiedenen Dienstleistungsmöglichkeiten abzugeben.

Für die Betreuung von Flüchtlingen hat die Abteilung der Aktiven Dienste einen Bereich „Flüchtlingshilfe“ gegründet. Über diesen Bereich wird der Stadt Oberhausen ein Angebot über die Rundumverpflegung von Flüchtlingen vorgelegt. Das Angebot des DRK Oberhausen bezieht sich auf die Verpflegung aller Flüchtlinge im Oberhausener Stadtgebiet. Die Stadt Oberhausen favorisiert zunächst die Rundumverpflegung für den Notunterkunftsort in der „Tackenbergsschule“. Hier sollen 100 Flüchtlinge Platz finden und somit auch versorgt werden. In dem Angebot des DRK Oberhausen sind das Frühstück, das Mittagessen sowie das Abendessen enthalten.

Darüber hinaus umfasst das Angebot des DRK Oberhausen an die Stadt Oberhausen auch die Bereitstellung von Sozialarbeitern. Diese könnten die Betreuung der Flüchtlinge übernehmen. Des Weiteren könnte das DRK Oberhausen die Ausstattung der Einrichtung übernehmen. Dazu gehört unter anderem das zur Verfügung stellen von Betten und die Bereitstellung von Zubehör, was beispielsweise Kopfkissen, Bettlaken und Bettdecken sein kann. Für den Fall, dass es zu einer akuten Alarmierung zur Versorgung einer großen Anzahl an Flüchtlingen kommt, könnte das DRK Oberhausen die „ad-hoc“-Versorgung über den Betreuungsdienst der Einsatzeinheit sicherstellen. Alle Einsatzkräfte sind bereits in „Alarmbereitschaft“ versetzt worden und auf den Ernstfall hin vorbereitet worden. Für den weiteren Verlauf ist es geplant, die Aufgaben an Hauptamtliche Hände zu übergeben. Dies ist jedoch auch abhängig davon, wie umfassend die Leistungsanfrage der Stadt Oberhausen an das DRK Oberhausen sein wird. Zu der aktuellen Lage der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich der Aufnahme von Flüchtlingen, gab der DRK-Suchdienst kürzlich Informationen bekannt.

Gemäß den drei erlassenen Aufnahmeordnungen der Bundesrepublik Deutschland, können nach heutigem Stand der Dinge insgesamt 20.000 syrische Flüchtlinge durch die Bundesregierung aufgenommen werden. Die primäre Berücksichtigung bei der Aufnahme von syrischen Flüchtlingen gilt denjenigen Menschen mit familiärer Bindung, die sich aber noch in Syrien oder den Anrainerstaaten Syriens, d.h. Ägypten oder Libyen aufhalten. Weitere Kriterien können die Aufnahme begünstigen. Zu diesen gehören z.B. besondere andere Bindungen nach Deutschland, die Fähigkeit einen besonderen Beitrag zum Wiederaufbau Syriens zu leisten, sobald der Konflikt beendet ist oder auch eine besondere Schutzbedürftigkeit. Für das Visumverfahren ist auch die Rückkehrabsicht in das Heimatland ausschlaggebend. ■

Notunterkunft Tackenberg-Schule in Oberhausen



Fotos: K. Schubert / DRK OB



Notunterkunft Essensausgabe



Notunterkunft Schlafplätze

Palliative Sorgeskultur

→ Neues Pflegekonzept geht in die Umsetzung!

Im Rahmen eines Angehörigenabends wurden Angehörige und Betreuer des August-Wieshoff-Seniorenzentrums über die bevorstehende Implementierung des neuen Pflegekonzepts „Palliative Sorgeskultur“ informiert.

Es wurde erläutert, was unter Palliativversorgung zu verstehen ist und wie diese in der Einrichtung umgesetzt werden soll.

Zu Beginn wurde eine Projektgruppe gegründet, bestehend aus Mitarbeitern aller Wohnbereiche und dem sozialen Dienst. Im ersten Treffen wurden das Vorgehen und die Ziele formuliert, im zweiten Treffen die ethische Fallbesprechung.

In der ethischen Fallbesprechung geht es um die Unterstützung der Entscheidungsfindung mittels Moderation oder Partizipation von fachethischen geschulten Personen bei Gesprächen in multiprofessionellen Teams.

Zukünftig geplant:

- Mitarbeiter werden hinsichtlich der speziellen Palliativ-Pflege qualifiziert
- Pflegestandards erarbeitet
- Vernetzung mit regionalen und kommunalen Strukturen

Die betroffenen Bewohner sollen eine angemessene Palliativversorgung, die die physischen, psychischen und reli-



Foto: K. Schubert / DRK OB

giösen Bedürfnisse wahrnimmt, erhalten. Eine umfassende Behandlung von Schmerzen und Linderung anderer Symptome stehen im Vordergrund.

Quelle: Anke Senne, Einrichtungsleiterin August-Wieshoff-Seniorenzentrum

GEESE-BAU

**Hochbau
Umbau
Zimmerei
Schlosserei**

TRADITION

MENSCHEN

**Maurer
Betonbauer
Zimmerer
Schlosser
Kaufleute**

GEESE-BAU GmbH
Dorstener Strasse 553
46119 Oberhausen

Wir haben in 55 Jahren über 200 Lehrlinge ausgebildet!

www.geese-bau.de
Tel. 0208-610580
Fax 0208-608323

→ Karneval 2015

Der Oberhausener Karneval erreichte auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Martha-Grillo-Seniorenzentrums



Am 13. Februar 2015 startete gegen 15:00 Uhr die diesjährige große Karnevalsfeier in der „Alten Cafeteria“ des Martha-Grillo-Seniorenzentrums.

Wie in den Vorjahren auch, gastierte auch in diesem Jahr die „Alte Oberhausener Karnevalsgesellschaft“ wieder im Seniorenzentrum an der Gustavstraße und sorgte mit einem bunten Programm für die Unterhaltung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit dem Auftritt des Kinderprinzenpaares und der Garde startete der närrische Nachmittag.

Gleich zu Beginn wurde somit für eine hervorragende Stimmung im Publikum gesorgt. Der Besuch des Stadtprinzen von Groß-Oberhausen mit seinem Hofstaat und der Tanzgarde war ein Höhepunkt des bunten Nachmittag-Programmes.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Oberhausener Herrengruppe „Trio Drei Dötze“. Hohen Besuch empfingen die Bewohnerinnen und Bewohner durch das Dreigestirn der Karnevalsgesellschaft „Dampf Drauf“. Die Garde des Dreigestirns sorgte für eine großartige tänzerische Showeinlage auf der Veranstaltung.

Aber auch der Nachwuchs der „Alten Oberhausener Karnevalsgesellschaft“ zeigte schon was in ihnen steckt. An der Stimmung des Publikums gemessen stand aber fest, dass auch die Kindergarde schon mit den „Großen“ mithalten konnte. Riesige Applauswirbel der Bewohnerinnen und Bewohner zeigten auch in diesem Jahr wieder, dass der Karnevalsnachmittag im Martha-Grillo-Seniorenzentrum ein voller Erfolg war. Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung wurde ausgiebig gesorgt: So standen Kaffee, Berliner Ballen, Mutzenmandeln, Knabbergebäck sowie Fruchtbowl und Bier für alle Gäste zur Verfügung.

KLEMENS HEIDER**berichtet über seine Zeit beim DRK Oberhausen:**

Klemens Heider ist in der Ehrenkameradschaft und bereits seit fast 62 Jahren für das DRK Oberhausen aktiv.

Im Jahr 2013 wurde er auf der Mitgliederversammlung für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Am 29. Dezember 2014 erhielt die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Post von Herrn Heider mit einer kleinen Erzählung seiner DRK-Geschichte. Dies nahmen wir zum Anlass, seine Geschichte an dieser Stelle für unsere Freunde und Förderer zu veröffentlichen.

Die Zeit von Klemens Heider beim DRK Oberhausen begann mit seinem 10. Lebensjahr. Mit einer Sammeldose stellte er sich vor seine Haustüre und versuchte von Passanten den ein oder anderen Pfennig für das Deutsche Rote Kreuz zu sammeln.

Das „DRK-Gen“ erbt er wohl von seiner Mutter, die seiner Zeit in der weiblichen Bereitschaft Sterkrade aktiv war. Im Jahr 1953 trat dann auch Klemens Heider aktiv in die Bereitschaft Sterkrade ein.

Die Gründung eines Spielmannzuges und eines Fanfarenzuges konnte er sich u. a. mit zurechnen. „Der Sanitätsdienst hat damals darunter nicht gelitten“, macht Klemens Heider deutlich.

Klemens Heider erinnert sich an die damalige Ausrichtung der Fronleichnamskirmes: „Wir haben das ganz alleine bewältigt!“. Herr Heider macht die hohe Nützlichkeit des heutigen Mobilfunks deutlich. „Denn damals gab es noch keinen Funk und auch keine Rettungswagen! Unsere Einsätze wurden alle zu Fuß durchgeführt“.

Im Jahr 1964 wechselte Klemens Heider von der Bereitschaft Sterkrade zu der Bereitschaft Osterfeld. Hier gab es zwei Gruppen, darunter eine Gruppe Sanitätsdienst. Klemens Heider erinnert sich an den Aufbau des Fernmelders unter der Leitung seines Kameraden Kurt Prenzing. Später, als dann auch Rettungsfahrzeuge zur Verfügung standen, legte Klemens Heider die Prüfung für den „P-Schein“ erfolgreich ab und wurde weitgehend als Fahrer eingesetzt.

Hauptsächlich fuhr er Kinder mit einer Behinderung oder den Notarzt.

Im Jahr 2004 beendete Klemens Heider seine langjährige aktive Zeit beim DRK Oberhausen. Aus gesundheitlichen Gründen war es ihm nicht mehr möglich Fahrzeuge als Fahrer zu besetzen. Wir danken unserem Mitglied Klemens Heider ganz herzlich für seine handschriftlich zusammengestellte Zeit beim DRK Oberhausen.

Wir möchten hiermit auch weitere Mitglieder und ehrenamtliche Mitglieder dazu animieren, uns ihre DRK-Geschichte zukommen zu lassen. Sofern es uns möglich ist, veröffentlichen wir diese sehr gerne!

Beste Grüße aus der Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Oberhausen (Rhld.) e.V.

**Ausblick – Termine Ende März bis Ende Juni**

- 31. März: Ostereier färben mit den Bewohnern des August-Wieshoff-Seniorenzentrums
- 02. April: Ostergottesdienst im Martha-Grillo-Seniorenzentrum
- 03. - 06. April: Ostertage
- 04. Mai: Maiumtrunk im Martha-Grillo-Seniorenzentrum
- 08. Mai: Weltrotkreuztag (Aktion „Kein Kalter Kaffee“)
- 10. Mai: Muttertag
- 24. und 25. Mai: Pfingsten
- 04. Juni: Fronleichnam
- 14. Juni: Weltblutspendertag

**DRK-Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V., die Ehrenbereitschaft sowie das gesamte Ehrenamt gratulieren****→ Christa Behrendt feierte 90. Geburtstag**

Am Montag, den 23. Februar 2015 feierte Christa Behrendt (*Reihe vorne, 2te v. l.*) ihren 90. Geburtstag. Hierzu gratulieren der DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V., die Ehrenbereitschaft sowie das gesamte Ehrenamt recht herzlich!

Christa Behrendt ist seit 1966 aktives Mitglied beim DRK. Die gebürtige Chemnitzerin war zunächst von 1967 bis 1992 als ehrenamtliche Helferin in der Erste-Hilfe-Ausbildung von Schwesternhelferinnen und anderen Bereichen aktiv.

Im Jahr 1970 wurde sie sogar von der Ärztekammer Nordrhein beauftragt, die Erste-Hilfe-Ausbildung für Arzthelferinnen zu übernehmen. Bis 1992 bildete sie Arzthelferinnen für die Ärztekammer in der Ersten Hilfe aus. Daneben führte Christa Behrendt die Schwesternhelferinnen-Kartei. An Einsätzen bei Blutspendeterminen, Sanitätsdiensten in der Stadthalle und dem Stadttheater sowie als Kursleiterin für Psychohygiene und Anti-Stress-Programmen nahm sie regelmäßig mit viel Herzblut teil.

Im Jahr 1968 wurde Sie zur Leiterin des Kreisauskunftsbüros (KAB) in Oberhausen ernannt. Mit 30 HelferInnen vollzog Sie den Aufbau des KAB mit großem Engagement und sehr viel Geschick. Christa Behrendt brachte die HelferInnen des KAB bei Großveranstaltungen in der Arena Oberhausen und bei regionalen sowie bei überregionalen Katastrophenschutzübungen zum Einsatz. Sie betreute darüber hinaus viele weitere Bereiche beim DRK Oberhausen. Sie war es auch, die im Jahr 2005 den Grundstein für die Grün-

derung der Ehrenkameradschaft gelegt hat. All dies führte dazu, dass Christa Behrendt am 04. April 2001 das DRK-Ehrenzeichen und am 01. August 2001 das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen hat. Christa Behrendt ist ein Gesicht des DRK Oberhausen. Sie war und ist heute auch immer noch mit Leib und Seele eine Rotkreuzlerin!

Wir wünschen Christa Behrendt noch einmal im Namen aller alles Gute zu ihrem 90. Geburtstag und für die Zukunft viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. ■



Guido Czuderna
Ihr Steuerberater in Oberhausen

Schmactendorfer Str. 5
46147 Oberhausen
Tel.: 0208/ 99616 - 0
Fax: 0208/ 99616 - 99
email: info@stb-czuderna
web: www.stb-czuderna.de

Walburga Goudschmidt

Foto: K. Schubert / DRK OB

TAGEBÜCHER können vieles erzählen ...

Viele meiner Tagebücher liegen schön gestapelt ganz in der hintersten Schublade meines Schreibtisches. Für mich so wertvoll wie nie. Meine geschriebene Gedankenflut ist für fremde Augen nicht bestimmt – die mich dann auslachen und hänseln – weil sie den Zusammenhang und das Wertvolle nicht nachvollziehen können. Ich greife blind in den Stapel und schlage eine beliebige Seite auf. Bin erstaunt.

Da steht: Meine erste Liebe hieß Rudi.

Er war in der Berufsschule wie ich auch, besaß einen Silberblick und ein hinkendes Bein. Der Bruch wurde damals nicht richtig geschient. Einen Freund zu haben der schielt und hinkt? Das war ein Makel in den Augen meiner Mitschülerinnen. Kein Idealbild von einem Geliebten. Er hatte einen makellosen Wuchs zu haben. So wie die Darsteller im Liebesfilm. Die angehenden Damen sahen mich kritisch von der Seite her an. Aber Rudi hatte nun mal diese sichtbaren Merkmale. Dafür erzählte er so mitreißende Geschichten und man konnte mit ihm träumen. Die Kameraden in der Clique schätzten seine guten Einfälle und Ideen und er machte fast allen Blödsinn mit.

In alle Himmelsrichtungen hatte es uns in der Nachkriegszeit verschlagen. Es vergingen viele Jahre bis wir zum ersten Klassentreffen eingeladen wurden und uns wieder sahen. Bei Gesprächen stellte sich heraus, dass manche „Meckerliese“ von damals bereits Ersatzteile im Körper eingesetzt bekam, die man nur nicht sah. Mein Rudi zog sein Bein immer noch nach und trug eine Brille die ihn sehr kleidete. Ich hätte ihn küssen können, so gut sah er aus.

Meine Küsse und Aufmerksamkeit bekam ein anderer Mann.

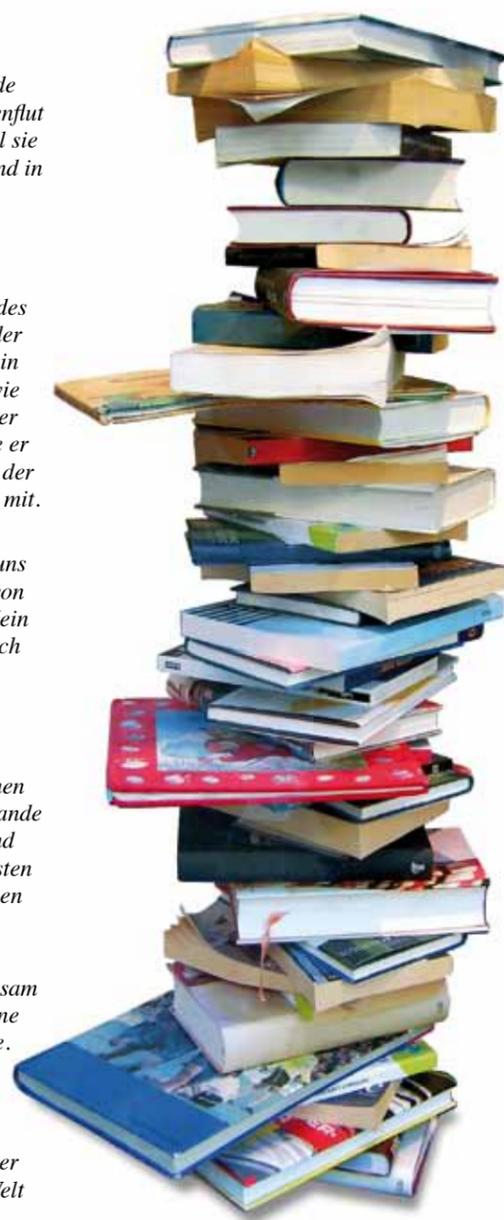
Sein hervorragendes Merkmal war eine spitze Nase, und sein ansteckendes Lachen zog die Mädchen Scharenweise in seinen Bann. Doch eine herbe Schönheit vom Lande wurde seine Herzensdame. Wenn er sonntags von der Disco durch die stillen und menschenleeren Straßen heimwärts ging, die einschlafenden Menschen seinen festen Schritt und das Pfeifkonzert das er von sich gab schon von weitem hörten, nahmen sie die Melodie und Leichtigkeit mit in ihre Träume. Es wirkt nicht störend.

Doch einmal hatte der stille Zecher zu viele Bierchen intus und stolperte auf dem geraden Heimweg über etwas was nicht vorhanden war. Er richtete sich mühsam an der rauen Hauswand auf. Am anderen Morgen zeigte ihm sein Spiegelbild eine aufgeschrammte Nasenspitze, die beim nächtlichen Sturz die Hauswand streifte.

Wenn ich heute nicht mehr so lange schlafen kann und um vier die Nacht zu Ende ist, komme ich ins Grübeln von früheren Zeiten und nehme diese Begebenheiten mit in meinen Halbschlummer.

Tausend und eine Geschichte lassen sich aus den Aufzeichnungen der Tagebücher erzählen. Doch diese verschlafen ihr Dasein, bis sie eines Tages ans Licht der Welt kommen – so wie ein Bruchteil heute ...

Die Bewohnerin des August-Wieshoff-Seniorenzentrums, schreibt seit 40 Jahren Geschichten und stellt unseren Leserinnen und Lesern eine Geschichte vor:

**➔ Portrait: Jens Grimme**

Seit dem 01.01.2015 ist Jens Grimme hauptamtlicher Mitarbeiter beim DRK Oberhausen im August-Wieshoff-Seniorenzentrum.

Hier arbeitet der 32-jährige als Pförtner im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung. Der gebürtige Oberhausener ist gelernter Garten- und Landschaftsbauer. Nach erfolgreichem Schulabschluss konnte er jedoch gerade einmal ein halbes Jahr in seinem Beruf tätig sein, bis ihn eines Tages plötzlich seine Kräfte verließen.

Von diesem Moment ist er aufgrund einer Querschnittslähmung an seinen Rollstuhl gebunden. Trotzdem war das für Jens Grimme kein Grund aufzugeben. Nach einem zehnjährigen Kampf, fand er im Jahr 2014 endlich eine Stelle im Rahmen einer Praktikumsvermittlung durch die Kurbel des Katholischen Jugendwerkes Oberhausen. Somit absolvierte er von Mai bis November 2014 ein Praktikum beim DRK Oberhausen. Sein Arbeitsplatz war hier der Empfang des Martha-Grillo-Seniorenzentrums.

Diese Tätigkeit übte er mit voller Begeisterung aus. Zur Freude aller Beteiligte bot sich Jens Grimme die Möglichkeit, zum 01.01.2015 im August-Wieshoff-Seniorenzentrum im Empfang des Hauses tätig zu sein. Dieses Angebot nahm Herr Grimme natürlich sofort an. Nach über zehn Jahren Arbeitslosigkeit, kann er nun endlich wieder einem Beruf nachgehen.

Die Tätigkeit eines Garten- und Landschaftsbauers zu der Tätigkeit eines Pförtners stellt einen großen Kontrast dar, den sich Jens Grimme früher auch niemals hätte vorstellen können.

„Früher stand für mich fest, dass ich an der frischen Luft und in der freien Natur arbeiten muss. Seit meinem Unfall und meiner Querschnittslähmung, bin ich aber sehr froh, wieder einen Job gefunden zu haben. Wer hätte schon damals erahnen können, dass ich jemals in einem Büro arbeite. Heute bin ich aber überglücklich und ich muss sagen: Ich hatte damals eine falsche Vorstellung. Auch die Büroarbeit hat ihre Vorteile!“

Besonders über den Arbeitsweg kann sich Jens Grimme nicht beschweren. „Es ist quasi ein Katzensprung! Nur leider kann ich den Dienstweg dadurch nicht von der Steuer absetzen!“ (Jens Grimme lacht). Jens Grimme liebt seine Arbeit beim DRK, mit der er sich aufgrund der Grundsätze hervorragend identifizieren kann. Außerdem schätzt er die Zusammenarbeit mit seinen Arbeitskollegen sehr.

Frisch verheiratet (04. März 2015) startet Jens Grimme nun in einen für ihn völlig neuen und glücklichen Lebensabschnitt. Über ein Internetportal lernte Jens Grimme seine Frau kennen. Das war eine Zeit, als Herr Grimme mit seinen Eltern für 17 Jahre von Oberhausen in die Eifel zog.



Foto: K. Schubert / DRK OB

Witziger weise bemerkten die heute glücklich verheirateten erst recht spät, dass sich beide bereits vor ihrem „Treffen“ im Internet eigentlich schon kannten. Die heutige Ehefrau von Herrn Grimme lebte vor dem Umzug von Jens Grimme mit den Eltern in die Eifel nämlich genau eine Etage oben drüber.

Heute lebt Jens Grimme mit seiner Frau in einer barrierefreien Oberhausener Wohnung, welche die beiden über ein Jahr lang suchen mussten. Eine tolle Geschichte mit „Happy End“. An dieser Stelle gratulieren wir den frisch vermählten noch einmal ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute! ■

➔ Personalien

Im August-Wieshoff-Seniorenzentrum begrüßen wir **Jens Grimme**, der seit dem 01.01.2015 als Pförtner tätig ist.

Außerdem begrüßen wir **Romina Becker**. Sie ist seit dem 01.02.2015 als Altenpflegehelferin tätig.

Herzlich willkommen heißen wir unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, die ihren Dienst beim DRK Oberhausen aufgenommen haben.

Im Martha-Grillo-Seniorenzentrum begrüßen wir **Nadine Schmidt**, die seit dem 01.02.2015 als Alltagsbegleiterin tätig ist.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!



Herzlichen Dank!

→ Eine Verbandszeitung kostet Geld. Klar. Trotzdem halten wir es für wichtig, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit über unsere Arbeit zu informieren. Um den Fokus auch auf unsere lokalen Aktivitäten zu richten haben wir uns im vergangenen Jahr entschlossen, unser Informationsangebot für Sie zu ergänzen. Mit dem „Blickpunkt“ berichten wir über uns und unsere Arbeit in Oberhausen. Die Kosten des „Blickpunkt“ sind aber nur tragbar, weil lokale Unternehmen uns dabei unterstützen.

Diesen Partnern unseres „Blickpunkt“ ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement:

WALTER PERSPEKTIVEN
DRUCK & MEDIEN SERVICE GMBH

Beratung · Design · Offsetdruck · Siebdruck · Großformatdruck · Veredelung · Werbemittel · Folienetikett · Konzeption · Vorstufe · Digitaldruck · Verpackungsdruck · Weiterverarbeitung · Mailing · Kundenkarten · Web to Print

Die Evolution hochwertiger Produkte...

Pflzer Straße 78
46145 Oberhausen
Telefon: 02 08 / 62 95 4-0
Telefax: 02 08 / 62 95 4-44
e-mail: info@wa-p.net
Internet: www.wa-p.net

gewa
Gebäudereinigung
und Dienstleistungen

www.sec-com.de

SEC-COM
Unternehmensgruppe

Ihr Systemhaus für Kommunikation, Sicherheit und IT

SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH
Am Stadion 117 ■ 45659 Recklinghausen ■ Fon: 02361-9322-0

Auf Seite 3

Message Computer

EDV und Telekommunikation
Tel: 0208 - 899 66 66

TIMM
Echtes Handwerk. Echter Geschmack.

TIMM Fleisch- und Wurstmanufaktur
Max-Planck-Ring 39 - 46049 Oberhausen - www.echter-geschmack.de

Guido Czauderna
Ihr Steuerberater in Oberhausen.

Steuerberatung
Hauptstraße 10
46049 Oberhausen
Telefon: 0208 899 66 66
Telefax: 0208 899 66 66
www.guido.czauderna.de

Auf Seite 19

KÖSTER
Ihre gute Entscheidung

GEESE-BAU

KV Kopiervertrieb
Rhein-Ruhr
KOMPETENZ IN SOLUTIONS

INDIVIDUELLE BÜROKOMMUNIKATION
Analyse, Beratung und Planung - Roll-Out und Installation
Bundesweite Servicestruktur - Umwelt / Green IT

Kopiervertrieb Rhein-Ruhr GmbH · Einhellener Straße 142 · 46145 Oberhausen
Tel.: 0208 625656-21 · Fax: 0208 625656-26 · E-Mail: info@kopiervertrieb-rr.de · Internet: www.kopiervertrieb-rr.de

JES STEUERBERATER
Jakubowski-Emachermann
Schmitz
Stratmann
Küllerbeck

Frohnhauser Straße 253/255
45144 Essen
T +49 201 87601-0
F +49 201 87601-99
www.stb-jes.de

iD GmbH
Gesellschaft des
DRK Oberhausen

carecatering GmbH
Gesellschaft des DRK Oberhausen

Geworben durch das Mitglied: _____

Beitrittserklärung für Fördermitglieder KV Oberhausen (Rhld.) e. V.

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK-Kreisverband Oberhausen e. V. zum _____ als Fördermitglied bei.

Ich zahle einen Monatsbeitrag in Höhe von _____ € (Mindestbeitrag: € 2,50 pro Monat)
Meinen Beitrag zahle ich vierteljährlich halbjährlich jährlich.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist.
 Ich benötige eine Spendenbescheinigung.

Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

Name, Vorname _____

PLZ, Ort, Straße und Nr. _____

Telefon mit Vorwahl _____

Geburtsdatum _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ich bin Selbstzahler Ich zahle per Bankeinzug

Bankeinzugsermächtigung
Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE 45DRK 0000 382891**
Mandatsreferenz
Nur wenn vom Teilnehmer abweichend:
Kontoinhaber: _____

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer PLZ und Ort _____

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstraße 14
46049 Oberhausen

DANKE!

1. Einzugsermächtigung

Zur einfachen und kostengünstigen Beitragszahlung gestatte ich dem Deutschen Roten Kreuz, meinen Beitrag in der vorstehend angegebenen Höhe und zu den angegebenen Intervallen zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Diese Erklärung kann ich jederzeit widerrufen.

2. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das DRK, Zahlungen von meinem Kontomittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats.

Kreditinstitut des Zahlers (Name und BIC) _____

IBAN: D E _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

Ort, Datum _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband
Oberhausen (Rhld.) e. V.

GUTSCHEIN



Deutsches
Rotes
Kreuz

**1 HALBES
BEITRAGSFREIES
JAHR***

Fördermitgliedschaft

Werden Sie bis zum 31. Mai 2015 Fördermitglied
des DRK-Kreisverbandes Oberhausen (Rhld.) e.V.
und erhalten mit diesem Gutschein **ein halbes
beitragsfreies Jahr von uns geschenkt!!!**

*gültig bis 31.05.2015

DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen, Telefon: (0208) 85900 - 0, E-Mail: info@drk-ob.de

